



Die Ahlbecker Seebrücke – seit dem Wochenende auch nachts ein Hingucker.

Foto: A.Pietras

# Alte Ahlbecker Dame in neuem Licht

Heringsdorf setzt Konzept fort: Mit der ältesten deutschen Seebrücke wurde das vierte kommunale Haus beleuchtet.

Von Angelika Gutsche

**Heringsdorf** – Seit Freitagabend ist die Ahlbecker Seebrücke nicht mehr nur bei Tageslicht ein beliebtes Fotomotiv. Andreas Boehlke, Inhaber der AB Lichtdesign GmbH in Berlin, hat nun auch die älteste deutsche Seebrücke in ein Kleid aus Licht gehüllt. Zuvor war er bereits für die Beleuchtung des früheren Bansiner Warmbades, der Konzertmuschel und der Heringsdorfer Villa Irmgard verantwortlich und ließ als Leihgabe vorübergehend die Ostseetherme Usedom in blauem Licht erstrahlen.

Hunderte Gäste und Einwohner der Kaiserbäder und der Insel Usedom ließen es sich am Freitag bei untergehender Sonne nicht nehmen, nun auch dabei zu sein, als im Anschluss an eine Feuershow die Lampen der Seebrückenbeleuchtung eingeschaltet wurden.

Der Elektroinstallateur Andreas Boehlke ist auch in der Hauptstadt gefragter Ansprechpartner, wenn es um Leuchtinstallationen geht. Referenzen schuf er sich u.a. mit Weihnachtsbeleuchtungen auf Märkten, auf dem Kurfürsten-

damm, mit der Illumination des Berliner Doms, des Hauptbahnhofs und weiterer Bahnhöfe sowie des Hackeschen Marktes und des Alexanderplatzes. Das von ihm 2004 mitinitiierte Festival of Light hat sich in Berlin mittlerweile etabliert. Besonders stolz ist Boehlke auf sein jüngstes Projekt, die Außenbeleuchtung des Friedrichstadtpalastes.

Zur Beleuchtung der Ahlbecker Seebrücke hat der Berliner u.a. in ihren Dachkästen 69 Einbauleuchten angebracht. Das Lichtbild vervollkommen knapp 60 m LED-Streifen unterschiedlicher Leuchtkraft. Außerdem werden die Konturen der 1882 errichteten Seebrücke bei Dunkelheit mit 26 Strahlern unterstrichen. Dennoch – und darauf ist der Berliner ebenso stolz, wie auf die sieben Jahre Garantie, die er der Gemeinde geben kann – blieb die Gesamtleistung unter 1000 Watt.

In Heringsdorf hat Boehlke neben den Gebäudeilluminationen auch das Konzept für die Rosengar-

tenbeleuchtung entwickelt und selbst die Gehwege ins Licht gesetzt. Auch die Weihnachtsbeleuchtung der Heringsdorfer Seebrücke ist das Werk seiner Firma.

Gern würde der bekennende Usedom-Fan, dessen Familie regelmäßig Urlaub in Bansin macht, weiteren Privatleuten zur Seite stehen, die gewillt sind, ihre Anwesen in Anlehnung an die kommunalen Häuser zu beleuchten.

Wie in den Vorjahren wurde die neue Gebäudebeleuchtung im Rahmen der Woche der Bäderarchitektur in den Kaiserbädern präsentiert, die gestern mit einem Klavierkonzert in der Villa Irmgard zu Ende ging.

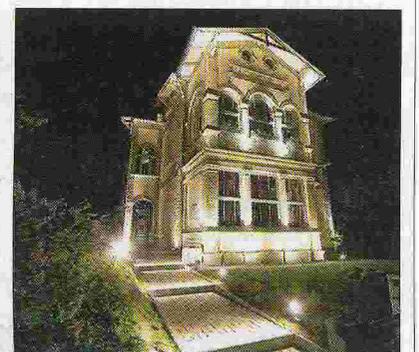
Eine Woche lang hatten Einwohner und Gäste bei Besuchen von Museen, Vorträgen, Konzerten, bei historischen Streifzügen mit ortskundigen Führern und in Workshops Gelegenheit, ihr Wissen über die Bäderarchitektur zu vertiefen oder ganz einfach Stunden im besonderen Ambiente ihrer Gebäude zu genießen.

Als Fan der Insel würde ich hier gern weitere Gebäude ins Licht setzen.“

Andreas Boehlke



Bansins Konzertmuschel, ein Neubau nach historischem Vorbild.



Die Villa Irmgard in der Maxim-Gorki-Straße.



Das frühere Warmbad in Bansin. Hier befindet sich heute der Sitz des Eigenbetriebes Heringsdorf und der UTG.

Fotos(3): OZ-Archiv